



OHM

Mission seit über 55 Jahren

Odenwälder Heidenmission e.V.

Steinbruchstr. 16 a, 64658 Fürth,

E-Mail: ohmbuero@gmx.de., <http://www.mission-ohm.de>



★ Advent 2022

PROPHET JESAJA, AT:

„Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell.“- „Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst; auf dass seine Herrschaft groß werde und des Friedens kein Ende auf dem Thron Davids und in seinem Königreich.“ (Jesaja 9, 1+ 5-6)

EVANGELIST LUKAS, NT:

Es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des HERRN trat zu ihnen und die Klarheit des HERRN leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus der HERR, in der Stadt Davids.“ (Lukas 2, 8-11)



Ihr lieben Missionsfreunde,

Weihnachten steht vor der Tür. Es ist, von allen Festtagen des Jahres, unbestritten die schönste Zeit.

Jedoch, die meisten Menschen haben unterschiedliche Vorstellungen, die am Kern der Weihnachtsbotschaft vorbeigehen.

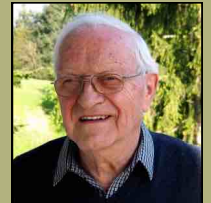
Wir dürfen uns freuen, wir dürfen Gott dankbar sein, wir dürfen unsere Kinder beschenken, dürfen in einen Weihnachtsgottesdienst gehen und manches mehr—aber wir dürfen, als glaubende Menschen, das Wesentliche nicht vergessen.— Jesus kam, uns zu erretten!

Liebe Freunde: „ **Wir bleiben an der Arbeit, bis unser Herr Jesus Christus wiederkommt.** “

Alle Mitarbeitende, hier in Deutschland und in den Missionsländern, danken Euch von ganzem Herzen für alle eure Hilfe!

Mit lieben Grüßen,

Euer



Libanon, Beirut

Im Dezember 2019 hatten wir bereits von der Gemeinde in Beirut berichtet. Der philippinische Pastor, Tata Gomez, der dort seit einigen Jahren arbeitet, hatte begonnen eine kleine Gemeinde für philippinische Gastarbeiter zu gründen. In diesem Oktober haben sie ihr 4jähriges Bestehen gefeiert. Die Gemeinde ist weiter gewachsen. Zum Jubiläum kam auch der philippinische Botschafter, Raymond Balatbat, mit seiner Frau, um Gott zu loben und zu feiern. Der Chor beteiligte sich tatkräftig und die Abschlusskandidaten des Bibelkurses wurden vorgestellt.



Ostmission



Borislav, Ukraine—Wir unterstützen als Mission die Gemeinde dort seit ungefähr 8 Jahren. U.a. betreut sie das Reha-Zentrum, das wir ebenfalls 5 Jahre mit dem Bau unterstützt haben. Dort werden Menschen von der Straße geholt, die in Drogen verstrickt waren oder in der Gesellschaft keinen Fuß fassen konnten. Der Pastor, der die Arbeit begann, ist mittlerweile beim Herrn und seine Nachfolger haben den Dienst übernommen. Die Gemeinde ist bekannt für ihre Straßenevangelisation und Anlaufstelle für Menschen, die Hilfe suchen. Sie liegt sehr zentral am Markt und Busbahnhof. Von dort wird auch die Gefängnisarbeit betreut, die von Sergej Primak begonnen wurde. Bei der Verwaltung der Gefängnisse hat die Gemeinde einen guten Ruf, weil sie von dort schon lange sehr tatkräftig und finanziell Unterstützung hinbringen. Aus dieser Gemeinde haben sich viele Männer und Frauen in den Dienst des Herrn stellen lassen und sind in ihren Herkunftsorten tätig. ★



Die Bilder zeigen die Einweihung des Gemeindegebäudes. Das Gelände und die zerfallenen Gebäude wurden gekauft und nach einem Brand mit günstigen, einfachen Mitteln und eigener Arbeit aufgebaut. ★ ★ ★ ★

Slaviansk, Ukraine: Die Gemeinde in Slaviansk hat fast komplett, mit Ausnahme einiger weniger, das Land verlassen müssen. So sind sie in verschiedenen Gemeinden in Deutschland aufgenommen worden. Natürlich war es für sie schwierig, die Heimat zu verlassen. Durch die Geschehnisse, 20 km von der Frontlinie, ist der Glaube der Verbliebenen, trotzdem sehr stark. Viele Kranke mussten im Land bleiben und deren Angehörigen haben sich verpflichtet, den Dienst weiter zu führen. Viele Geschwister haben dort eine Anlaufstelle gefunden, Gemeinschaft zu haben und Gott zu preisen. ★



Die Gemeinde ist zuständig für die Verteilung von allerlei Hilfsgütern, die aus dem Westen geliefert werden. Wir unterstützen sie seit 10 Jahren. Sie sehen ihren Auftrag darin, Menschen zu erreichen, trotz der widrigen Umstände. ★ ★ ★



Kiew, Ukraine: Im Rehazentrum waren Renovierungen vorgenommen worden. Dort treffen sich die Geschwister wieder regelmäßig zum Gottesdienst. ★ ★



Jesus spricht: „Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“ Mt. 25, 40 ★

Ein Ort in Kirgistan: Sergey S., Pastor aus Kirgistan, schreibt: Die meisten Menschen in Kirgistan sind Muslime. Gott gibt seine Gnade, mit diesen Menschen zu arbeiten. Wir arbeiten in ganz Kirgistan. Trotz der Schwierigkeiten kommen Menschen zu Jesus. Vor kurzem wurde eine kirgisische Familie von ihren Dorfbewohnern verfolgt. Sie wurden bedroht und aufgefordert, Jesus zu verleugnen, andernfalls würden sie aus dem Dorf geworfen. Aber sie stehen weiterhin im Glauben und hören nicht auf, diese Menschen zu lieben. Sie haben drei Kinder und die Frau ist schwanger. Wir planen einen Teil der finanziellen Hilfe, die wir von euch erhalten haben, an diese Familie zu überweisen.



Es gibt auch Probleme bei der Arbeitssuche für die Geschwister und sie leben daher unter schwierigen Bedingungen. Für viele ist es problematisch, eine ärztliche Behandlung zu bezahlen. Mit dem Geld, das wir bekommen haben, konnte 2 Familien geholfen werden. Besonders schwierig ist es für alleinerziehende und ältere Menschen. Sie können ihren Bedarf für Essen und Versorgung kaum decken. Ich danke Ihnen von ganzem Herzen, liebe Brüder und Schwestern. Möge der Herr Sie reich segnen! ★ ★

Ein ♥ für Mission

Odenwälder Heidenmission e.V., D-64658 Fürth
Volksbank Kurpfalz e.G., Weinheim, BIC: GENODE61WNM
IBAN: DE34 6709 2300 0050 9080 03

Ghana, Christ Faith Foster Home

Advent 2022

In unserem Kinderheim in Accra gibt es viele Aktivitäten! Studenten einer nahegelegenen Universität haben die Kinder besucht, und ihnen etwas Zusatzunterricht erteilt. Bruder Kophy, der das Heim ehrenamtlich leitet, ist sehr dankbar für die finanzielle Unterstützung, die wir ihm regelmäßig schicken.



Gewöhne den Knaben an den Weg, den er gehen soll, so wird er nicht davon weichen, wenn er alt wird! Spr. 22,6

Pakistan, Home of Hope

Bruder Wishal schreibt uns: Es ist sehr kalt geworden. Vor 11 Jahren wurden für die Kinder Matratzen gekauft. Diese sind nach dieser langen Zeit in keinem guten Zustand. So bittet er darum, dass wir sie für diesen Zweck unterstützen. Wir haben bisher einen monatlichen Betrag geschickt, damit die Versorgung mit Lebensmitteln für die Kinder möglich ist. In besonderen Fällen (Überschwemmungen, Unfälle usw.) war es uns durch eure Spenden möglich, auch hier zu helfen.



Darum, liebe Brüder, bemüht euch desto mehr, eure Berufung und Erwählung festzumachen. Denn wenn ihr dies tut, werdet ihr nicht straucheln,... 2. Petr. 1,10

Philippinen, Konferenzen



Wie schon im letzten Rundbrief berichtet, konnten nach der langen Pause, in der das Reisen nicht möglich war, die Pastoren zu Regional-Konferenzen zusammenkommen und sich im Glauben gegenseitig stärken. Die Arbeit ist in Disktrikte und das gesamte Land in 4 Regionen aufgeteilt. Da auch eine Neuwahl des Vorstandes anstand, reiste der gesamte Missionsvorstand dorthin und diente den Pastoren und Pastorinnen.



Der Vorstand (Bild oben) besteht aus 7 Personen: v.l.n.r.: Rev. Ian Aloy, Rev. Dr. Edna Reveche-Bantigue, Bishop Edgar Bantigue, Rev. Lemuel Felicio, Rev. Bernhard Yap, Rev. Cita Biluan, Rev. Tessie Felicio; Wir wünschen ihnen Gottes Segen für ihren weiteren Dienst!

Philippinen, Kinderheim



Im Kinderheim sind die Erneuerungen der Decken in den Innenräumen abgeschlossen und alles ist neu gestrichen worden. Die Schäden, die durch den Taifun verursacht waren, konnten im Wesentlichen behoben werden.



Der erste Schultag im Präsenzunterricht. Unsere Kinder haben sich gefreut, endlich wieder zu Schule gehen zu können und nicht nur online-Unterricht zu haben.



Eine Unterkunft der Jungs!



Büro und Computerraum



Flur zur Küche und den Zimmern



Küche und Speiseraum!



In einem Bericht erwähnte Pastor Edgar, dass die Traufe des Daches repariert wurde. Aber das Metalldach hat Rostschäden und muss nun doch erneuert werden. Das Gebäude benötigt einen neuen Außenanstrich, da es durch die hohe Luftfeuchtigkeit in keinem guten Zustand mehr ist.

Philippinen, ACTS Bibelschule

Und der Herr sprach zu dem Knecht: Geh hinaus an die Landstraßen und Zäune und nötige sie hereinzukommen, damit mein Haus voll werde! Lk. 14,23



Theorie und Praxis gehen beim Studium auf der Bibelschule Hand-in-Hand. Die jungen Frauen und Männer haben in der Bibliothek die Möglichkeit, alles zu studieren, was sie für ihren späteren Dienst benötigen.



Philippinen, Kinderspeisungen

Sende dein Brot übers Wasser, so wirst du es nach langer Zeit wiederfinden; Pred. 11,1



Die Kinderspeisungen finden wöchentlich statt. Die Kinder, die aus den Armenvierteln kommen sind dankbar für die Mahlzeit, die ihnen angeboten wird, und sie sich satt essen können. Sie beten und danken Gott für die Versorgung und kommen auch gerne zur nächsten Kinderstunde, bei der es auch wieder ein Essen für sie gibt.